

JAHRESBERICHT BEWERBSGESCHEHEN 2021



www.bfvli.steiermark.at



Unsere Freizeit - Ihre Sicherheit

INHALTSVERZEICHNIS

Sammelbericht Wissenstest, abgehalten auf Abschnittsebene	4 - 5
Feuerwehrjugend-Leistungsprüfung in Mitterberg.....	6 - 7
Atemschutz-Leistungsprüfung in Mössna/St. Nikolai.....	8 - 9
Funkleistungsabzeichen Bronze in Bad Aussee	10 - 11
Vergoldete Atemschutzgeräteträger aus Lebring.....	12 - 13
Presseverteiler.....	14

Impressum

Herausgeber:	Bereichsfeuerwehrverband Liezen
Für den Inhalt verantwortlich:	OBR Reinhold Binder
Berichte:	BI d.V. Sebastian Emmer; Landesfeuerwehrverband Steiermark
Gestaltung und Zusammenstellung:	BI d.V. Sebastian Emmer
Bildmaterial:	BI d.V. Sebastian Emmer, wenn nicht anders angeführt; die Rechte wurden jeweils an den Bereichsfeuerwehrverband Liezen übertragen, sofern nicht anders angeführt

Diese Zusammenfassung dient lediglich zur Übersicht über die im vergangenen Berichtsjahr durchgeführten Feuerwehrleistungsbewerbe.



Sammelbericht Wissenstest, Abschnittsebene

Gemäß dem Motto, dass man die Feuerwehrjugend trotz Pandemie kein Ausbildungsjahr verlieren lassen möchte, wurde auch dieses Jahr ein Wissenstest abgehalten, wie es ihn in dieser Form noch nicht gegeben hat...

Nach in diesem Jahr noch intensiveren und anstrengenden Wochen der Vorbereitung aller Verantwortungsträger des Bereichsfeuerwehrverbandes Liezen und der fünf austragenden Feuerwehren im Bezirk Liezen, konnten an den fünf Veranstaltungstagen 295 Jugendliche und Quereinsteiger in das Feuerwehrwesen das begehrte Abzeichen um den Wissenstest in Bronze, Silber und Gold, weitere 103 konnten das Abzeichen für das Wissenstestspiel in Bronze und Silber erreichen.

Bei verschiedensten Fragen rund um das Feuerwehrwesen, quer durch die Bereiche Organisation, Formalexerzieren, Nachrichtendienst sowie Fahrzeug- und Gerätekunde, wurde der Bewerterstab, unter der Leitung von HBI d.F. Christian Sotlar, von den Leistungen der Jugendlichen nachhaltig beeindruckt.

Vorab der Durchführung dieser, für die Ausbildung der Feuerwehrjugend äußerst wichtigen, Wissensüberprüfung, wurde durch HBI d.F. Sotlar, in Kooperation mit den örtlichen Feuerwehrkommanden ein Plan der Durchführung erarbeitet, welcher die Rahmenbedingungen für die jeweils eintägige, abschnittsweise ausgetragene Veranstaltung definierte. Acht gelegt wurde im Speziellen auf eine Einbahn-Regelung, dass sich die TeilnehmerInnen bei den Stationen nicht unnötig queren, auf das Wahren von Sicherheitsabständen im Sitzen, regelmäßiges Durchlüften der Räumlichkeiten und nicht zuletzt die Kontrolle entsprechender Nachweise über eine geringe epidemiologische Gefahr.

Da aufgrund dieser Bestimmungen eine traditionelle bezirkswerte Schlusskundgebung, mit gemeinsamen Aufmarsch und einem würdigen Überreichen der errungenen Abzeichen, nicht möglich war, wurden die heiß begehrten Uniformanstecker den TeilnehmerInnen nach Absolvieren der letzten Station von den zuständigen Abschnittsfeuerwehrkommandanten überreicht.

Abschließend gilt auch an dieser Stelle der Dank des Bereichsfeuerwehrkommandos Liezen ganz den Beteiligten die eine, für die Feuerwehrjugend so wichtige Wissensüberprüfung, trotz der Pandemiesituation, unter Einhaltung aller geltenden Maßnahmen, ermöglicht haben. Allen voran dem Bereichsjugendbeauftragten HBI d.F. Christian Sotlar mit seinem treuen Bewerterstab und dem Team der Abschnitts- und Ortsjugendbeauftragten.

Das Bildmaterial stammt von den jeweiligen Abschnittsbeauftragten für Öffentlichkeitsarbeit





Feuerwehrjugend-Leistungsprüfung in Mitterberg

20 Gruppen bei der Feuerwehrjugend-Leistungsprüfung und 40 Teams bei der Prüfung um das Feuerwehrjugend-Bewerbspiegel, aus allen Teilen des Feuerwehrbereiches Liezen präsentierten das Ergebnis ihrer zahlreichen aufgewendeten Übungsstunden, am neuen Sportplatz im Ortsteil Zirting, der Gemeinde Mitterberg-St. Martin.

Am vergangenen Samstag, 28. August fand, coronabedingt verspätet, am neuen Sportplatz der Gemeinde Mitterberg-St. Martin, im Ortsteil Zirting, die Leistungsprüfung der Feuerwehrjugend des Bereiches Liezen statt. HBI Markus Trinker und der Ortsjugendbeauftragte LM Markus Royer konnten mit ihren Kameraden der Feuerwehr Mitterberg hierfür passende Bedingungen für Bewerber und Bewerbungsgruppen arrangieren.

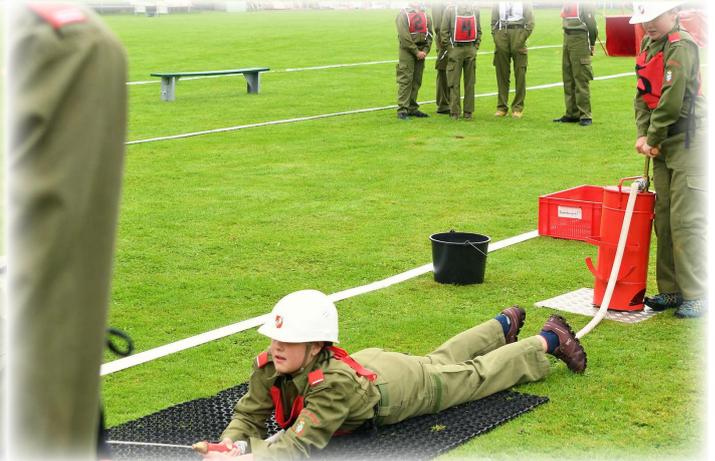
Ein Löschangriff mit Hindernissen verschiedener Art und abschließender Geräte- und Knotenkunde, sowie ein Staffellauf, bilden die Basis für diese Leistungsprüfung der Feuerwehrjugend; analog dazu bildet die Hindernisbahn mit Geräte- und Knotenkunde die Basis für die Prüfung um das Werbspiegel. Schnelligkeit und fehlerfreies Arbeiten sind dabei das „A“ und „O“ um diese Art der Prüfung erfolgreich zu beenden. Nach einer intensiven Vorbereitungszeit in den einzelnen Feuerwehren, konnten die Werbspiegelgruppen nun nach langem wieder „Prüfungsluft“ schnuppern. (Bedingt durch die COVID 19-Pandemie fand 2020 kein Feuerwehrjugend-Leistungswettbewerb statt)

Insgesamt 14 Gruppen in Bronze und sechs in Silber stellten sich den Herausforderungen, welche es unter den strengen Augen der Hauptbewerber HBI Robert Hochreiner und HBI Michael Plank und deren Bewerberteam zu absolvieren galt. 33 Teams in Bronze (davon 9 Gäste) und sieben in Silber (davon 6 Gäste) bewiesen ihr Können dem Hauptbewerber HBI Robert Klanner und seinem Bewerberteam.

Nach einem spannenden Tag am Gelände des Sportplatzes der Gemeinde Mitterberg-St. Martin, bei welchem zeitlich getaktet die Jugendlichen ihre in den vergangenen Wochen erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellten, konnte Werbspiegelleiter HBI d.F. Christian Sotlar auf einen ebenso erfolgreichen Tag zurückblicken. Es ist allen angetretenen Gruppen und Teams gelungen, die Leistungsabzeichen zu erkämpfen und den Bewerberteam zu beweisen, dass sie auch nach einem Jahr Zwangspause noch Top in Form sind. Die errungenen Leistungsabzeichen wurden den Jugendlichen unmittelbar nach Absolvieren der Hindernisbahnen von den anwesenden Ehrengästen Bereichsfeuerwehrkommandant-Stv. BR Reinhold Binder, ABI Josef Zörweg (AFK Gröbming), ABI Raimund Rojer (AFK Irthing) und ABI Andreas Seebacher (AFK Bad Mitterndorf), überreicht.

Da es sich in diesem Jahr um eine Leistungsprüfung der Feuerwehrjugend handelte und nicht wie in gewohnter Weise um einen Feuerwehrjugend-Leistungswettbewerb, entfällt die Wertung und Reihung der teilgenommenen Gruppen nach Punkten.





Atenschutz-Leistungsprüfung in Mössna/St.Nikolai

Bereits zum 14ten Mal veranstaltete der Bereichsfeuerwehrverband Liezen nun die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze und zum 12ten Mal in Silber. Nach einem Jahr coronabedingter Pause, konnten diese beiden Prüfungsstufen in der Volksschule von Mössna/St. Nikolai am 23. Oktober abgenommen werden. Nach intensiven Vorbereitungen konnten 13 Trupps anreisen und dem Bewerberstab, unter der Leitung von HBI Robert Hochreiner, ihr Fähigkeiten und ihr erlerntes Wissen auf die Probe stellen.

Vor offizieller Eröffnung der Leistungsprüfung, fand eine kurz gehaltene Bewerberbesprechung statt - hier wurde einerseits die Standeskontrolle für den Bewerberstab vorgenommen und andererseits über Wissenswertes berichtet, ehe die Stationen besetzt wurden und in den Bewerb gestartet wurde. Bewerbungsleiter HBI Robert Hochreiner und sein Stellvertreter OBI d.F. Markus Bogensberger (BFV MU) zeigten sich hier bereits stolz über das hohe Wissensniveau der Feuerwehrmänner und -frauen.

Höchste Anforderungen werden den TeilnehmerInnen – in einer Mischung aus Theorie und Praxis – vom Bewerberstab im Stationsbetrieb abverlangt. So sind insgesamt fünf Bewerbungsstationen positiv zu absolvieren, die sich wie folgt gliedern:

Station 1: Abfrage von theoretischem Wissen, wo aus einem Pool von dutzenden Fragen in der Stufe „Bronze“ 10 Fragen gezogen und richtig beantwortet werden müssen

Station 2: Korrekte Auf- und Inbetriebnahme der Pressluftatmer

Station 3: Simulierte Menschenrettung. Ein „Dummy“ (Lebendgewicht) muss aus einem nicht sicheren Bereich mit Hilfe des Tragetuchs vom Atemschutztrupp gerettet werden

Station 4: Simulierter Innenangriff. Im 2. Obergeschoss wird ein Brand angenommen, dieser muss vom Atemschutztrupp mit dem Hochdruckrohr bekämpft und gelöscht werden.

Station 5: Gerätekunde. In diesem Teilbereich müssen die Bewerber die Überprüfung der Atemschutzgerätschaften vornehmen. Der Gruppenkommandant hat eine Einsatzdokumentation vor dem Hauptbewerber durchzuführen, wo die Ergebnisse von der Außenüberwachungstafel auszuwerten und in den Einsatzbericht einzupflegen sind.

Da es coronabedingt nicht möglich war, eine Schlusskundgebung in gewohnter Manier zu veranstalten, nutzte man die Mittagspause dazu, unter Anwesenheit von BFK-Stv. BR Binder, verdiente Bewerberkamerad:innen für ihre Leistungen auszuzeichnen. So konnten ABI Raimund Rojer und OBM Patrick Fluch jeweils die Bewerterspanne für mehr als 15- und mehr als 10-malige Tätigkeit als Bewerber entgegennehmen. Seitens des Bereichsfeuerwehrverbandes ergeht der Dank an all jene Kamerad:innen, die sich dieser Leistungsprüfung gestellt haben und ein Abhalten dieser ermöglicht und vorbereitet haben.



Funk-Leistungsabzeichen Bronze in Bad Aussee

Nach einer coronabedingten Pause im Jahr 2020, fand 2021 die 33. Überprüfung der Leistungen, zum Erreichen des Funkleistungsabzeichens in Bronze, im Bereichsfeuerwehrverband Liezen statt. Der Austragungsort wurde heuer durch die Freiwillige Feuerwehr Bad Aussee vorbereitet, dieser befand sich in der Neuen Mittelschule Bad Aussee. Den 94 Bewerber:innen und den etwas mehr als 30 Bewerter:innen rund um ihren neuen Bewerbungsleiter BI d.F. Hannes Winnerroither bot man optimale Rahmenbedingungen für diesen Tag.

Die Kamerad:innen stellten sich auch heuer der Herausforderung, das Funkleistungsabzeichen (FULA) in Bronze zu erwerben. Da es sich, bedingt der globalen Pandemiesituation nur um eine ausbildungsrelevante Wissensüberprüfung handelte, gab es, nicht wie in alt gewohnter Art und Weise, keine Gruppen- und Pokalwertung. Mittlerweile zum sechsten Mal war man nun in der Lage, diese Veranstaltung mittels Digitalfunkgeräten durchzuführen, was den Teilnehmer:innen einiges mehr an Können abverlangt. Um sich über die Fairness der Bewerter:innen zu überzeugen, reiste der Landessonderbeauftragte für das Funkleistungsabzeichen, BR d.F. Heinz Brunnhofer (BFV MZ), in der Funktion als Bewerbungsleiter-Stellvertreter, an.

Unzählige Übungsstunden der Wettbewerbsteilnehmer waren nötig, um für die geforderten Aufgabenstellungen bestens vorbereitet zu sein. Insgesamt sechs Stationen aus den Bereichen „Abfragen des Einsatzauftrages und Verfassen eines Lagezettels“, „Verfassen und Absetzen einer Einsatzsofortmeldung“, „Kartenkunde/Lotsendienst“, „Aufnehmen und Absetzen eines einfachen Funkgesprächs ohne schriftliche Aufzeichnungen“, „Erstellen und Weitergabe einer Nachricht“ sowie die Beantwortung von Fragen und das Buchstabieren nach Funkordnung mussten von den Wettbewerbsteilnehmern absolviert werden.

Pandemiebedingt ebenfalls verzichten musste man auf eine, dem Aufwand und der Veranstaltung mehr als würdigen, Schlusskundgebung im großen Rahmen mit Bewerber:innen und Bewerter:innen. Das Überreichen der erworbenen Abzeichen wurde in unmittelbarem Anschluss an die letzte Station durchgeführt, um die Aufenthaltszeit der einzelnen Teilnehmer:innen am Austragungsort auf ein Minimum zu beschränken.

Nicht hintenanstehen aber ließ man die Ehrung verdienter Bewerter:innen und vor allem die Auszeichnung scheidender Bewerberkameraden, welche ihre Funktion aus den verschiedenen Gründen beendeten. LM d.S. Katharina Kleewein (FF Admont) wurde mit der Bewerterspanne für mehr als fünfmalige Tätigkeit als Bewerterin in Bronze und OBM d.F. Gerhard Dechler (BTF MM Holz Gaishorn) für mehr als zehnmalige Tätigkeit als Bewerter in Silber ausgezeichnet. OBI Herbert Winter (FF Wildalpen), BM Albert Gsenger (FF Liezen-Stadt), BM d.V. Markus Pichler (FF Stainach) und EOBI Franz Planitzer (FF Stainach) wurde aufgrund ihrer jahrzehntelangen Leistung als Bewerter das Verdienstzeichen des Bereichsfeuerwehrverbandes Liezen in dritter Stufe (Bronze), von Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Reinhold Binder, überreicht. Um ihren geschiedenen Kamerad:innen stets ein Andenken an ihr vormaliges Wirken zu überreichen, fand man im Bewerterstab ein handgefertigtes Digitalformgerät in Form eines Aufstellers, als angebracht.



Um nicht zuletzt auch die Anwesenheit des vor kurzem zum Ehren-Oberbrandrat beförderten Heinz Hartl hoch zu schätzen, sprach BI d.F. Hannes Winnerroither Hartls Frau Dank, für die stete Unterstützung ihres Ehegatten aus und konnte ihr einen Blumenstrauß, im Namen der anwesenden Feuerwehrkamerad:innen, überreichen.

„Mit den Worten unseres ehemaligen Bereichsfunkbeauftragten EOBI d.F. Gerhard Pehringer ‚Mit einem lauten HURRA, auf der Stelle abtreten‘“, beendete Bewerbungsleiter Winnerroither die 33. Veranstaltung dieser Art in Bad Aussee und dankt der Feuerwehr Bad Aussee für die hervorragende Organisation und Zusammenarbeit.



Vergoldete Atemschutzgeräteträger aus Lebring

Atemschutzgeräteträger sind in vielerlei Einsatzsituationen unabdingbar. Deswegen sind weiterführende fachspezifische Prüfungen zentraler Bestandteil der laufenden Aus- und Fortbildung dieser Feuerwehrkräfte.

„Der Atemschutzeinsatz zählt sicher zu den herausforderndsten Aufgaben in der Brandbekämpfung oder im technischen Einsatzbereich, wenn es beispielsweise um eine Menschen- oder Tierrettung aus nicht atembaren Umgebungsluft geht. Dies kann beispielsweise in Silos, Gärkellern, Sickerschächten oder in Güllegruben oder auch bei vielen anderen Gefahrgutunfällen der Fall sein“, führt Landesbewerbsleiter OBR Gernot Rieger, Bereichsfeuerwehrkommandant im BFV Graz-Umgebung, aus. „Deshalb sind die Atemschutz-Leistungsprüfungen in den Stufen Bronze, Silber und Gold – nach der Basisausbildung an der Feuerweherschule und den laufenden Trainings auf Feuerweherebene – ein elementarer Baustein in der weiterführenden Atemschutzausbildung, um für die oft schwierigen Herausforderungen im Atemschutzeinsatz bestmöglich gerüstet zu sein“, so Rieger fortführend.

Eben diese Atemschutzleistungsprüfung in Gold zählt mit Sicherheit zu einer der anspruchsvollsten Prüfungen im (steirischen) Feuerwehrwesen. Gestartet wird mit der Kategorie Bronze, nach einer zweijährigen Wartefrist kann das Leistungsabzeichen in Silber erworben werden, nach weiteren zwei Jahren jenes in Gold.

Nach der Abfrage von zuvor erlerntem theoretischen Wissen gilt es vor allem den richtigen Umgang mit Pressluftatmern unter den prüfenden Blicken des Bewerbestabes unter Beweis zu stellen. Dies betrifft nicht nur das Ausrüsten mit – oder die Inbetriebnahme bzw. das Ablegen und Versorgen der Geräte. Auch das Können, das Geschick und die Kondition des Teilnehmerfelds wird an den praxisnahen Stationen wie „Brandbekämpfung“ oder „Menschenrettung“ auf den Prüfstand gestellt.

Bei der am Samstag, dem 13. November 2021, abgenommenen Leistungsprüfung in der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring, stellten sich zwei Trupps aus dem Bereichsfeuerwehrverband Liezen dieser Herausforderung. Beide angetreten Trupps der Feuerwehren Mössna/St. Nikolai und Rottenmann konnten die Aufgaben mit Bravour abarbeiten und durften das begehrte Abzeichen aus den Händen von Landesbranddirektor Reinhard Leichtfried sowie Landesbewerbsleiter OBR Gernot Rieger in Empfang nehmen.

Als erste Gratulanten konnten sich die vier Bewerber des Bereichsfeuerwehrverbandes Liezen (HBI DI Monika Haberl, HBI Christian Fischer, HBI Walter Hillbrand und HFM Jan Stocker) sowie der zuständige Sachbearbeiter im Landesfeuerwehrverband HBI d.LFV Hannes Mayerl einstellen.



Presseverteiler

An folgende Pressekontakte des BFV-Liezen wurden sämtliche Berichte samt Fotos von den Bereichsbewerben 2021 versendet:

liezen@kleinezeitung.at
liered@kleinezeitung.at
dorit.burgsteiner@kleinezeitung.at
christian.nerat@kleinezeitung.at
christian.huemer@kleinezeitung.at
veronika.hoeflehner@kleinezeitung.at
redaktion@ennstalerwoche.at
karl.doppelhofer@obersteirer.at
redaktion@derennstaler.at
alpenpost@aon.at
redaktion.ennstal@woche.at
redaktion@ennsseiten.at
herbert.waldeck@liezen.at
franzsuttnig@aon.at
halasz.medien@livecut.at
klzbild@kleinezeitung.at
wilfried.rombold@kleinezeitung.at
peter.riedler@kronenzeitung.at
steirer@kronenzeitung.at
manfred.niederl@kronenzeitung.at
Eva.Molitschnig@kronenzeitung.at
christa.bluemel@kronenzeitung.at
lokales@kronenzeitung.at
m.kallinger@krone.at
s.gabriel@krone.at
m.tamegger@krone.at
steiermark@krone.at
foto@heute.at
a.bach@heute.at
w.bartosch@heute.at
aktivplus@aon.at
redaktion@blaulicht.at
office@feuerwehrojektiv.at
redaktion@fireworld.at
webmaster@feuerwehren.at
presse@feuerwehr-forum.org
redaktion@wax.at
online@kleinezeitung.at
onlineaktuell.stmk@kleinezeitung.at
einsatzbericht@stamberg.at
steiermark.online@orf.at
red.graz@regionews.at
redaktion@im-salzkammergut.at
office@ennstal.com
redaktion@salzi.at
info@blo24.at
katrin.schwarz@kleinezeitung.at



